



Um den Machnower See

3,7km

Sie sind vielen ein Begriff: die Schleuse Kleinmachnow, die Hakeburg, die Bäckmühle und die Kirche Kleinmachnow. Alle vier liegen rund um den Machnower See, durch den der Teltowkanal fließt. Und alle vier lohnen einen Ausflug: an der Schleuse Kleinmachnow ist es vor allem der lebhafteste Schleusungsvorgang, der Vorbeikommende anhalten lässt. Um die Hakeburg ranken sich Sagen und Geschichten, die besonders bei einem Aufstieg durch den Wald vom See hinauf lebendig zu werden scheinen. Die Bäckmühle ist eine gern besuchte Gaststätte; Glück hat, wer einen Platz auf der Park-Terrasse bekommt. Die Kirche schließlich strahlt noch immer herrschaftlichen Glanz aus – das Schloss, das bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs neben der Kirche stand, fehlt heute. Schautafeln informieren Interessierte über die einstigen Verhältnisse. Für Baumfreunde hält der Spaziergang auch einiges bereit: schöne Rosskastanien rund ums alte Forsthaus, stattliche Eichen und mächtige Rotbuchen am Rand des Schlossparks und am Ufer des Machnower Sees unweit der Hakeburg, sowie eine breitkronige Roteiche an der Schleuse Kleinmachnow, die anlässlich der Eröffnung der Schleuse 1906 gepflanzt wurde.

★★★ Dorfkirche Kleinmachnow, Altes Forsthaus, Neue Hakeburg, Schleuse Kleinmachnow, historische Straßenbahn, Bäckmühle

an der Allee am Forsthaus, am nördlichen Ufer des Machnower Sees und an der Schleuse Kleinmachnow

Bäckmühle und an der Schleuse

Bus 622 vom Krumme Lanke oder Mexikopl. bis Kleinmachnow (Am Weinberg) oder Bus 620 vom Wannsee oder Teltow-Stadt oder Bus 623 vom Oskar-Helene-Heim bis Kleinmachnow (Am Hochwald)

B1 (Bln-Mitte - Potsdam) bis Zehlendorf-Mitte und über Machnower Straße und Zehlendorfer Damm nach Kleinmachnow; alternativ A115 bis ASt Kleinmachnow und über Stolper Weg und Stahnsdorfer Damm zur Schleuse Kleinmachnow

im Umfeld der Kirche Kleinmachnow, alternativ an der Schleuse

hügeliges Gelände

Zum Auftakt werfen wir einen Blick in die alte Kleinmachnower Dorfmitte: um die **Dorfkirche**, ein stattlicher Backsteinbau, scharen sich locker verteilt einige historische Gebäude. Zum Schloss und der Burg, beide nur noch zu erahnen, leitet das etwas verloren erscheinende Parktor über. Einen Blick in den Park, inzwischen die Freizeitwiese, können wir am Ende der Tour werfen.



Stattlich: Dorfkirche Kleinmachnow



Neue Hakeburg

Die Kirche (geöffnet sonntags 10-14 Uhr) thront über dem **Machnower See**, den wir als erstes anpeilen. Kurz durch ein Wäldchen, treten wir auf eine Lichtung, die den Blick auf den See freigibt. Am gegenüberliegenden Ufer erhebt sich der bewaldete Seeberg, über dessen Baumwipfel die Neue Hakeburg lugt.

Schon nach wenigen Schritten ist der **Teltowkanal** erreicht, der den Weinberg vom Seeberg trennt. Über die Brücke, zweigen wir auf einen Pfad ab, der sich am Seeufer durch einen Bruchwald schlängelt. Am Ende treffen wir auf einen promenadenartig erhöht verlaufenden Weg, der uns am Fuß des bewaldeten Seebergs entlangführt. Etlliche alte Eichen, Buchen und Kiefern sind hier zu sehen, auf der anderen Seite glitzert das Wasser. Nach einiger Zeit können wir auf einem kleinen Weg zur hoch über uns liegenden **Neuen Hakeburg** emporkraxeln und das Bauwerk aus der Nähe betrachten. Über den Burghof, führt ein weiterer Weg steil zum See zurück. Weitere urige Bäume säumen den Weg, der schließlich bergan vom See wegführt. Wir müssen einen

Haken um die Gebäude der Wasser- und Schifffahrtsdirektion schlagen, die neben der **Machnower Schleuse** erbaut wurden. Am schmucken Giebellaubenhaus vorbei, betreten wir die Schleuse und können auf eine Brücke über der mittleren Kammer auf den Gehweg überwechseln, der im Schleusenbau verläuft. Interessant ist es auch, die schmale Wendeltreppe zur Schleuserbude hinabzusteigen (geöffnet Sams-, Sonn- und Feiertag von 12-18 Uhr). Wieder an Land, zweigen wir an einer historischen Straßenbahn in die **Allee am Forsthaus** ab. Bald zwingen der Kanal auf der einen Seite und der Bruchwald, der die Bäke umhüllt, unseren Weg etwas ein, dann gehen wir unter einer Reihe sehenswerter Alleebäume in Richtung Kleinmachnower Dorfkirche. Linden, Kastanien und Eichen säumen den Weg zum alten Forsthaus. Kurz vor der Kirche können wir noch einen Haken gen **Festwiese** schlagen. Auf der gegenüberliegenden Seite der weiten Grünfläche liegt die Bäke, deren Lauf über etliche hundert Meter erhalten geblieben ist. Bruchwald, kleine Stillgewässer und Feuchtwiesen säumen den Bach – ein



Schleuse Kleinmachnow